



Gymnasium
Maria Königin
Lennestadt-Altenhudem

Schulinternes Curriculum
Erdkunde
Sekundarstufe I

Stand: April 2020

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| AUFGABEN UND ZIELE DES FACHES ERDKUNDE | 3 |
| ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM VORLIEGENDEN LEHRPLAN | 3 |
| JAHRGANGSSTUFE 5 | 4 |
| JAHRGANGSSTUFE 8 | 8 |
| JAHRGANGSSTUFE 10 | 13 |
| GRUNDLAGEN DER LEISTUNGSBEWERTUNG | 14 |

Aufgaben und Ziele des Faches Erdkunde

In der Sekundarstufe I des Gymnasiums Maria Königin ist es Ziel und Aufgabe des Faches Erdkunde eine raumbezogene Handlungskompetenz zu vermitteln. Darunter ist die Fähigkeit und Bereitschaft zu verstehen, die Strukturen und Prozesse der nah- und fernräumlichen Lebenswirklichkeit zu analysieren und selbstbestimmt an der Entwicklung, Gestaltung und Bewahrung der räumlichen Lebenswirklichkeit mitzuarbeiten.

Die Gestaltung der Zukunft angesichts globaler Chancen und Herausforderungen wie Digitalisierung, Ressourcenverfügbarkeit, Klimawandel, Bodenfruchtbarkeit, Wasserbedarf, Umweltschutz, Ernährungssicherung, Ausgleich von Disparitäten, Bevölkerungsentwicklung, Verstädterung und Migration erfordert auch die Fähigkeit, Lösungsansätze mit Blick auf eine nachhaltige Entwicklung zu kennen.

Allgemeine Informationen zum vorliegenden Lehrplan

In der nachfolgenden Übersicht über die Unterrichtsvorhaben wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Die Inhalte orientieren sich dabei an den Lehrbüchern der jeweiligen Jahrgangsstufen:

- Jahrgangsstufe 5: Unsere Erde (2019). NRW. Gymnasium G9. Cornelsen Verlag.
- Jahrgangsstufe 8: Unsere Erde (2020). NRW. Gymnasium G9. Cornelsen Verlag.
- Jahrgangsstufe 10: **noch kein neues Lehrbuch passend zu G9 eingeführt**

Im Übersichtsraster werden außerdem Möglichkeiten zu internen Verknüpfungen und passenden GIDA-Medien (Film und Software für Schulen) ausgewiesen. Der angegebene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, aktuelle Themen bzw. andere besondere Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) belässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Im Raster sind die jeweiligen Bezüge zum Medienkompetenzrahmen NRW (MKR) in einer weiteren Spalte separat ausgewiesen.

Jahrgangsstufe 5

| Themen und inhaltliche Schwerpunkte | Kompetenzerwartungen | Medienkompetenz |
|--|---|---|
| <p>1) Die Erde erkunden (S. 10–34) + DVD GIDA „Die Erde – Planet im Sonnensystem“ + DVD GIDA „Karte & Orientierung“</p> <p>Unsere Erde – ein Planet im Sonnensystem Das Gesicht der Erde – Kontinente und Ozeane Der Globus – ein Modell der Erde</p> <p>Geo-Medien und Methoden: Wir arbeiten mit dem Stadtplan und dem Maßstab Wir lesen physische Karten Der Atlas – gewusst wo, gewusst wie! Wir erkunden unsere Schule mit digitalen Karten und Luftbildern</p> <p><u>Zeit:</u> 10 UE von 80 UE (1 UE = 45 Minuten)</p> | <p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • zeigen Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen auf (SK1), • verwenden Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte (SK5). <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1), • nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas zur Orientierung und Lokalisierung (MK3), • stellen geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch dar (MK6). | <p>Bedienen und Anwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medienequipment [Hardware]: Medienequipment [Hardware] kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen • Digitale Werkzeuge: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen <p>Informieren und Recherchieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationsrecherche: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden • Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten <p>Produzieren und Präsentieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medienproduktion und Präsentation: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen |
| <p>2) Die Landschaften Deutschlands entdecken (S. 35–62) + DVD GIDA „Meere & Ozeane I“</p> <p>Deutschland zwischen Küste und Alpen Die Nordseeküste – das Wasser kommt und geht Deiche – Küstenschutz und Landgewinnung Das Watt – einzigartiger Lebensraum Ökosystem Wattenmeer Das Norddeutsche Tiefland – vom Eis geformt Das Sauerland – ein Mittelgebirge</p> <p>Geo-Medien und Methoden: Wir beschreiben Bilder</p> <p><u>Zeit:</u> 8 UE von 80 UE (1 UE = 45 Minuten)</p> | <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien (UK3). | |

| | | |
|--|---|---|
| <p>3) Stadt und Land als Lebensräume vergleichen (S. 63–90)</p> <p>Was ist eine Stadt? Eine Stadt hat viele Gesichter Düsseldorf – unsere Landeshauptstadt Deutschland und seine Bundesländer (+) Bundeshauptstadt Berlin (+) Stadt und Umland – eng verflochten Das Umland verändert sich – Verdichtungsräume entstehen</p> <p>Geo-Medien und Methoden: Wir untersuchen den Verkehr (+)</p> <p><u>Inhaltsfeld:</u> 1) Unterschiedlich strukturierte Siedlungen</p> <p><u>Zeit:</u> 14 UE von 80 UE (1 UE = 45 Minuten)</p> | <p>Sachkompetenz (Inhaltsfeld 1) Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden Siedlungsstrukturen nach physiognomischen Merkmalen, • vergleichen städtisch geprägte Siedlungen hinsichtlich Ausstattung, Gliederung und Funktion mit ländlichen Siedlungen, • erklären Verflechtungen zwischen städtischen und ländlichen Räumen. <p>Urteilskompetenz (Inhaltsfeld 1) Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern Vor- und Nachteile des Lebens in unterschiedlich strukturierten Siedlungen. <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4). <p>Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beteiligen sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen (HK2). | <p>Bedienen und Anwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medienausstattung [Hardware]: Medienausstattung [Hardware] kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen • Digitale Werkzeuge: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen • Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen: Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten <p>Informieren und Recherchieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationsrecherche: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden • Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten <p>Produzieren und Präsentieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medienproduktion und Präsentation: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen |
| <p>4) Europas Vielfalt erkennen (S. 91–110)</p> <p>Orientieren in Europa Europäer leben und arbeiten Europa wächst zusammen Naturräume zwischen Nordkap und Mittelmeer Das Klima in Europa Das Klima beeinflusst die Vegetation – Vegetationszonen Europas</p> <p>Geo-Medien und Methoden: Wir lesen Klimadiagramme</p> <p><u>Zeit:</u> 10 UE von 80 UE (1 UE = 45 Minuten)</p> | <p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen (SK3), • ordnen unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraster ein (SK4). <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (MK2), • stellen geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch dar (MK5). | |

| | | |
|---|---|---|
| <p>5) Landwirtschaftliche Produktion untersuchen (S. 111–138)</p> <p>Boden und Wetter – wichtig für die Landwirtschaft Ackerbau in den Börden Intensive Landwirtschaft – Schweinemast im Münsterland Ökologische Landwirtschaft Grünlandwirtschaft im Allgäu Der Weg der Milch vom Bauern auf den Tisch Wasser – wichtiger Rohstoff und Nahrungsmittel Tomaten unter Glas</p> <p>Geo-Medien und Methoden: Wir lesen eine Bodennutzungskarte</p> <p>Inhaltsfeld: 3) Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung</p> <p><u>Zeit:</u> 14 UE von 80 UE (1 UE = 45 Minuten)</p> | <p>Sachkompetenz (Inhaltsfeld 3) Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren des primären, sekundären und tertiären Sektors, • beschreiben Wirtschaftsräume hinsichtlich standörtlicher Gegebenheiten und wirtschaftlicher Nutzung, • erläutern wesentliche Aspekte des Wandels in der Landwirtschaft, in der Industrie und im Dienstleistungsbereich, • erklären Chancen, mögliche Grenzen und Herausforderungen nachhaltigen Wirtschaftens in der Landwirtschaft. <p>Urteilskompetenz (Inhaltsfeld 3) Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen vor dem Hintergrund standörtlicher Gegebenheiten die Eignung von Räumen für eine wirtschaftliche Nutzung, • wägen Vor- und Nachteile wirtschaftsräumlicher Veränderungen für die Lebensbedingungen der Menschen ab, • erörtern in Ansätzen ihr eigenes Konsumverhalten hinsichtlich ökologischer, ökonomischer und sozialer Folgen. | <p>Bedienen und Anwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medienausstattung [Hardware]: Medienausstattung [Hardware] kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen • Digitale Werkzeuge: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen <p>Informieren und Recherchieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationsrecherche: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden • Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten <p>Produzieren und Präsentieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medienproduktion und Präsentation: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen |
| <p>6) Industrie- und Dienstleistungsstandorte beschreiben (S. 139–166)</p> <p>Die Wirtschaft – drei unterschiedliche Bereiche Das Ruhrgebiet – von Kohle und Stahl geprägt Das Ruhrgebiet im Wandel Autos aus Köln Hightech aus München Über den Hamburger Hafen in die Welt Europa baut ein Flugzeug – der Airbus</p> <p>Geo-Medien und Methoden: Wir lesen eine Industriekarte</p> <p>Inhaltsfeld: 3) Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung</p> <p><u>Zeit:</u> 14 UE von 80 UE (1 UE = 45 Minuten)</p> | <p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für raumbezogenes wirtschaftliches Handeln (SK2). <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (MK2). <p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • führen Kriterien für die Beurteilung fremden und eigenen raumwirksamen Handelns an (UK1). | |

| | | |
|--|--|---|
| <p>7) Tourismus und seine Folgen erläutern (S. 167–186) verknüpfen mit Kapitel 2) Die Landschaften Deutschlands entdecken (S. 35–62) + DVD GIDA „Meere & Ozeane I“</p> <p>Die Alpen – ein attraktiver Erholungsraum Tourismus in den Alpen – Chance oder Gefahr? Urlaub auf Wangerooogee Das Mittelmeer – Badewanne für Millionen Benidorm – Wolkenkratzer am Badestrand (+)</p> <p><u>Inhaltsfeld:</u> 2) Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus</p> <p><u>Zeit:</u> 10 UE von 80 UE (1 UE = 45 Minuten)</p> | <p>Sachkompetenz (Inhaltsfeld 2) Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären vor dem Hintergrund naturräumlicher Voraussetzungen Formen, Entwicklung und Bedeutung des Tourismus in einer Region, • erläutern die Auswirkungen des Tourismus in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht, • erörtern das Konzept des sanften Tourismus und seine räumlichen Voraussetzungen und Folgen. <p>Urteilskompetenz (Inhaltsfeld 2) Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen in Ansätzen positive und negative Auswirkungen einer touristischen Raumentwicklung, • erörtern ausgewählte Aspekte des Zielkonflikts zwischen ökonomischem Wachstum und nachhaltiger Entwicklung eines Touristenortes, • erörtern ausgewählte Gesichtspunkte ihres eigenen Urlaubs- und Freizeitverhaltens. <p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • wägen Pro- und Kontra-Argumente zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten gegeneinander ab (UK2). <p>Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertreten probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (HK1). | <p>Bedienen und Anwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medienausstattung [Hardware]: Medienausstattung [Hardware] kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen • Digitale Werkzeuge: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen <p>Informieren und Recherchieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationsrecherche: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden • Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten <p>Produzieren und Präsentieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medienproduktion und Präsentation: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen |
| <p>8) Einen Raum untersuchen (S. 187–199) (+)</p> <p>Die Jülich-Zülpicher Börde Wie wird die Jülich-Zülpicher Börde genutzt? Braunkohle – ein bedeutender Bodenschatz? Wie erhält die Landschaft ein neues Gesicht?</p> | | |

Jahrgangsstufe 8

| Themen und inhaltliche Schwerpunkte | Kompetenzerwartungen | Medienkompetenz |
|--|---|---|
| <p>1) Gefährdung von Lebensräumen beschreiben (S. 12–38) + DVD GIDA „Plattentektonik“ + DVD GIDA „Vulkanismus“</p> <p>Endogene Kräfte formen die Erdoberfläche Die Erde – vom Kern zur Kruste Kontinente in Bewegung Der Ätna – Leben mit dem Vulkan Island – Wärme aus dem Erdinnern Erdbeben in Kalifornien Inseln entstehen – und sind gefährdet Tsunamis – Gefahr aus dem Meer Schutz vor Naturereignissen</p> <p>Geo-Medien und Methoden: Wir führen eine Internetrecherche durch</p> <p><u>Inhaltsfeld:</u> 4) Aufbau und Dynamik der Erde</p> <p><u>Zeit:</u> 20 UE von 120 UE (1 UE = 45 Minuten)</p> | <p>Sachkompetenz (Inhaltsfeld 4) Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben grundlegende geotektonische Strukturen und Prozesse in ihrem Zusammenwirken, • erklären die naturbedingte Gefährdung von Siedlungs- und Wirtschaftsräumen des Menschen, • erläutern das besondere Nutzungspotential von geotektonischen Risikoräumen. <p>Urteilskompetenz (Inhaltsfeld 4) Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Eignung von Räumen für die Siedlungs- und Wirtschaftsnutzung, • auf der Grundlage des Ausmaßes von Naturrisiken, • erörtern auf lokaler und regionaler Ebene Konzepte und Maßnahmen zur Katastrophenvorsorge und zur Eindämmung von Naturrisiken. <p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1), • ordnen geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes (SK6). <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2), • belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben (MK10). | <p>Bedienen und Anwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medienausstattung [Hardware]: Medienausstattung [Hardware] kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen • Digitale Werkzeuge: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen • Datenschutz und Informationssicherheit: Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten <p>Informieren und Recherchieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationsrecherche: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden • Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten • Datenorganisation: Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren <p>Produzieren und Präsentieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medienproduktion und Präsentation: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen • Gestaltungsmittel: Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen |

| | | |
|---|---|---|
| | <p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe (UK2), • beurteilen analoge und digitale Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien (UK6). <p>Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme (HK3), • nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahr (HK4). | |
| <p>2) Entstehung von Klima- und Vegetationszonen erläutern (S. 40-66) + DVD GIDA „Die Erde - Klima, Vegetation, Jahreszeiten“ + DVD GIDA „Klima- und Vegetationszonen“ + DVD GIDA „Windsysteme“</p> <p>Von heiß bis kalt – die Temperaturzonen der Erde Die Entstehung der Jahreszeiten Luftfeuchtigkeit und Niederschlag Luftdruck – Motor des Windes Austausch von Luftmassen – die Zirkulation der Atmosphäre Wärmetransport auf der Erde Luftmassen beeinflussen das Wetter Polartag und Polarnacht Klima- und Vegetationszonen der Erde</p> <p>Geo-Medien und Methoden: Wir zeichnen Klimadiagramme und werten sie aus</p> <p><u>Inhaltsfeld:</u> 5) Wetter und Klima 6) Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen</p> <p><u>Zeit:</u> 20 UE von 120 UE (1 UE = 45 Minuten)</p> | <p>Sachkompetenz (Inhaltsfeld 5) Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen Zusammenhänge zwischen der solaren Einstrahlung und den Klimazonen der Erde her, • erklären grundlegende klimatologische Prozesse und daraus resultierende Wetterphänomene. <p>Sachkompetenz (Inhaltsfeld 6) Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennzeichnen Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Geofaktoren. <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1), • identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3), • setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK7), • stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11). | <p>Bedienen und Anwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medienausstattung [Hardware]: Medienausstattung [Hardware] kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen • Digitale Werkzeuge: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen • Datenschutz und Informationssicherheit: Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten <p>Informieren und Recherchieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationsrecherche: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden • Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten • Datenorganisation: Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren |

| | | |
|--|---|---|
| | | <p>Produzieren und Präsentieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medienproduktion und Präsentation: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen • Gestaltungsmittel: Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen |
| <p>3) Wirtschaften in der gemäßigten und subtropischen Zone erläutern (S. 68–102) + DVD GIDA „Bodenkunde“</p> <p>Borealer Nadelwald und Kältgrenze des Anbaus In der gemäßigten Zone Nordamerikas Weizenanbau in den USA Obst und Gemüse aus Kalifornien für den Weltmarkt In der gemäßigten Zone Europas Kulturpflanzen in Europa Agroforst – neue Wege in der Landwirtschaft Der Landwirt als Energiewirt Oliven aus dem Mittelmeerraum Erdbeeren aus Spanien Wüsten – trocken, doch nicht wüst und leer Oasen – grüne Inseln in der Wüste Entweder der Nil oder das Nichts</p> <p>Geo-Medien und Methoden: Wir werten ein Satellitenbild aus</p> <p><u>Inhaltsfeld:</u> 6) Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen</p> <p><u>Zeit:</u> 30 UE von 120 UE (1 UE = 45 Minuten)</p> | <p><i>Die Kompetenzerwartungen der Themen 3) und 4) lassen sich nicht trennen und beziehen sich somit auch auf beide Themenbereiche.</i></p> <p>Sachkompetenz (Inhaltsfeld 6) Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben den Einfluss der naturräumlichen Bedingungen in den einzelnen Landschaftszonen auf die landwirtschaftliche Nutzung, • erläutern Auswirkungen ökonomischer und technischer Rahmenbedingungen auf die landwirtschaftliche Produktion. <p>Urteilskompetenz (Inhaltsfeld 6) Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Chancen und Risiken, • beurteilen Maßnahmen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft, • erörtern Gestaltungsoptionen für ein nachhaltigeres Konsumverhalten. <p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • verdeutlichen Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge (SK2), • analysieren durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse (SK3), • erläutern Raumnutzungsansprüche und -konflikte (SK4), • ordnen Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen ein (SK5). | <p>Bedienen und Anwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medienequipment [Hardware]: Medienequipment [Hardware] kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen • Digitale Werkzeuge: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen <p>Informieren und Recherchieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationsrecherche: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden • Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten • Datenorganisation: Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren <p>Produzieren und Präsentieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medienproduktion und Präsentation: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen • Gestaltungsmittel: Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen |

| | | |
|--|--|---|
| <p>4) Zusammenhänge in den Tropen erklären (S. 104–138)</p> <p>Savannen – Grasländer der wechselfeuchten Tropen Nomadische Viehwirtschaft Ackerbau im Kampf mit der Trockenheit Aus Savannen werden Wüsten Im tropischen Regenwald – sehr warm und immer feucht Der tropische Regenwald – artenreich und immergrün Aufbau des tropischen Regenwaldes Wanderfeldbau zur Selbstversorgung Die Banane – eine tropische Frucht Bananen – von der Plantage in den Supermarkt Die Banane kann auch „fair“ sein Amazonien – eine Schatzkammer wird geplündert Der tropische Regenwald in Gefahr</p> <p>Geo-Medien und Methoden: Wir erstellen ein Wirkungsgefüge</p> <p><u>Inhaltsfeld:</u> 6) Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen</p> <p><u>Zeit:</u> 30 UE von 120 UE (1 UE = 45 Minuten)</p> | <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4), stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen dar (MK8), präsentieren geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien (MK9), führen auch mittels themenrelevanter Informationen und Daten aus Medienangeboten eine fragengeleitete Raumanalyse durch (MK13). <p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erörtern das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente (UK1), beurteilen im Kontext raumbezogener Fragestellungen die Aussagekraft und Wirkungsabsicht unterschiedlicher Quellen (UK4). <p>Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1). | <p>Bedienen und Anwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> Medienausstattung [Hardware]: Medienausstattung [Hardware] kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen Digitale Werkzeuge: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen Datenschutz und Informationssicherheit: Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten <p>Informieren und Recherchieren</p> <ul style="list-style-type: none"> Informationsrecherche: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten Datenorganisation: Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren <p>Produzieren und Präsentieren</p> <ul style="list-style-type: none"> Medienproduktion und Präsentation: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen Gestaltungsmittel: Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen |
|--|--|---|

| | | |
|--|---|---|
| <p>5) Ursachen und mögliche Auswirkungen des Klimawandels erläutern (S. 140–157) + DVD GIDA „Atmosphärische Prozesse“</p> <p>Anzeichen des Klimawandels Der Treibhauseffekt – natürlich oder vom Menschen gemacht? Auswirkungen des Klimawandels Klimaveränderungen beeinflussen die Weltmeere Wälder – Klimaschützer oder Opfer des Klimawandels?</p> <p>Geo-Medien und Methoden: Wir arbeiten mit Klimamodellen</p> <p><u>Inhaltsfeld:</u> 5) Wetter und Klima</p> <p><u>Zeit:</u> 20 UE von 120 UE (1 UE = 45 Minuten)</p> | <p>Sachkompetenz (Inhaltsfeld 5) Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren regionale Auswirkungen von Klimaveränderungen, erläutern grundlegende Wirkmechanismen des anthropogenen Einflusses auf das globale Klima sowie daraus resultierende Folgen. <p>Urteilskompetenz (Inhaltsfeld 5) Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beurteilen ausgewählte Maßnahmen zur Verlangsamung der globalen Erwärmung u.a. im Hinblick auf eine gesicherte und finanzierbare Energieversorgung, erörtern auf lokaler Ebene Maßnahmen der Anpassung an Extremwetterereignisse, erörtern Lösungsansätze zur Vermeidung klimaschädlichen Verhaltens im Alltag. <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5), recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und Daten und werten diese fragebezogen aus (MK6), führen einfache Analysen mithilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssysteme (GIS) durch (MK12), <p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen (UK3), analysieren die von unterschiedlichen Raumwahrnehmungen und Interessen geleitete Setzung und Verbreitung von räumlichen Themen in Medien (UK5). <p>Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> übernehmen Planungs- und Organisationsaufgaben im Rahmen von realen und virtuellen Exkursionen (HK2). | <p>Bedienen und Anwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> Medienausstattung [Hardware]: Medienausstattung [Hardware] kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen Digitale Werkzeuge: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen Datenschutz und Informationssicherheit: Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten <p>Informieren und Recherchieren</p> <ul style="list-style-type: none"> Informationsrecherche: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten Datenorganisation: Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren <p>Produzieren und Präsentieren</p> <ul style="list-style-type: none"> Medienproduktion und Präsentation: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen Gestaltungsmittel: Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen |
|--|---|---|

Jahrgangsstufe 10

| Themen und inhaltliche Schwerpunkte | Kompetenzerwartungen | Medienkompetenz |
|-------------------------------------|----------------------|-----------------|
| | | |

Grundlagen der Leistungsbewertung

In der Sekundarstufe I werden im Fach Erdkunde keine Klassenarbeiten geschrieben. Die Grundlage der Leistungsbewertung bilden allein die „*Sonstigen Leistungen im Unterricht*“, welche die Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler durch mündliche, schriftliche und praktische Beiträge erfasst. Dazu gehören:

- mündliche Beiträge (z. B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Präsentationen und Kurzreferate, Beteiligung an Rollenspielen),
- schriftliche Beiträge (z. B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/Mappen, Portfolios, Lerntagebücher, kurze schriftliche Übungen, Dokumentationen z. B. von Befragungen und Erkundungen).

Die Überprüfung der erworbenen Kompetenzen umfasst ein breites Spektrum an Möglichkeiten, welche in schriftlichen, mündlichen oder praktischen Kontexten zum Einsatz gebracht werden. Darüber hinaus können weitere Überprüfungsformen nach Entscheidung der Lehrkraft eingesetzt werden. Überprüfungsformen sind z. B.: Darstellungsaufgaben, Analyseaufgaben, Erörterungsaufgaben und Handlungsaufgaben. Analyseaufgaben sind z. B. Aufgaben, die überprüfen, ob die Schülerinnen und Schüler: Strukturen erfassen, Zusammenhänge herstellen und Schlussfolgerungen ziehen können. Dabei verknüpfen die Schülerinnen und Schüler verschiedene geographische Kenntnisse und Einsichten und deren Verarbeitung in neuen Zusammenhängen.

Der Fachlehrer muss zu Beginn des Schuljahres über diese Bewertungskriterien informieren. Darüber hinaus ist er verpflichtet, den Schülerinnen und Schülern vierteljährlich ihren Leistungsstand begründet mitzuteilen.